

Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 25. Sitzung

16. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2003 - 2007

Sitzungstag 16. März 2006	Sitzungsbeginn 11.05 Uhr	Sitzungsende 12.00 Uhr	Sitzungsort Rembertiring 8 – 12 28195 Bremen
-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	--

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls vom 09. Februar 2006	
TOP 3	Verschiedenes	
TOP 4	Jahresabschluss des Haushalts 2005 – Produktplan Bildung	Vorlage G 144 / L 192
TOP 5	Umsetzung der musisch-kulturellen Projekte in Bremen und Bremerhaven	Vorlage G 145 / L 193
TOP 6	Verlegung der Schulgeschichtlichen Sammlung	Vorlage G 146
TOP 7	Zentrales Sporthallenmanagement Bremen	Vorlage G 147
TOP 8	Festlegung von Standorten für Ganztagschulen	Vorlage G 148
TOP 9	Umbau und Erweiterung der Grundschule am Pulverberg zur Ganztagschule Hier: Veränderung der Planung	Vorlage G 149

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 6 „Verlegung der Schulgeschichtlichen Sammlung“ wird ausgesetzt, die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 09. Februar 2006

Das Protokoll der 24. Sitzung der Deputation für Bildung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Verschiedenes

- 1) Der von Herrn Rohmeyer erbetene Bericht zu **den Pressemitteilungen bezüglich der GSM** und der Schule am Alten Postweg wurde versandt.
- 2) Die Antwort auf die Frage von Frau Stahmann zu den **Förderzentren für den Bereich Wahrnehmung und Entwicklung** wurde versandt.
- 3) Eine Darstellung zur Auswahl der Schülerinnen und Schüler **der 1. Klasse der Grundschule am Borgfelder Saatland** wurde versandt.

- 4) Der von Frau Stahmann erbetene **Zwischenbericht zur Raumsituation Hamburger Straße** wurde versandt. Herr Rohmeyer fragt, wie aktuell der Zwischenstand aussieht. Senator Lemke berichtet von der noch ausstehenden Rückmeldung des Senators für Inneres und Sport. Allerdings habe sich die Gesamtschule Mitte inzwischen klar dagegen ausgesprochen, dies bedeutet, dass es keinen Spielraum für eine Änderung mehr gibt.
- 5) Der Bericht zum **Antrag „Helgolander Straße“ bei der Stiftung „Wohnliche Stadt“** wurde versandt.
- 6) Der von Frau Hövelmann erbetene Bericht zur **Nutzung des Hausmeisterhauses der Schule Grambke** und eine Prüfung der Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen im Hausmeisterhaus wurde versandt.
- 7) Der von Frau Hövelmann erbetene Bericht zur **Renovierung der ISS Pestalozzistraße** wurde verteilt.
- 8) Eine Darstellung der **Anwahlzahlen Klasse 5** (Zwischenstand nach der 2. Wahl) wurde verteilt.
- 9) Herr Rohmeyer bittet um einen Bericht zu den **Schulentwicklungsplanungen in Vegesack**, unter Berücksichtigung z.B. welche Schule die Schülerinnen und Schüler der Schule Borchshöhe nach der 6. Klasse besuchen sollen.
- 10) Frau Schmidtke bittet um einen Bericht zur Schaffung der Möglichkeit, beim Übergang in die **Klasse 5 Profile direkt anzuwählen**.
- 11) Frau Stahmann bittet um einen Bericht zu den Anwahlen in der **Grundschule „Fährer Flur“**.
- 12) Frau Stahmann bittet um einen Bericht **zu den GyO-Anwahlen**.
- 13) Frau Kauertz berichtet vom **Jugendclub „Otto“** der übergangsweise im Gebäude an der Otto-Braun-Str. verbleiben kann, bis ein neuer Standort in der Neuen Vahr Nord gefunden sei. Sie bittet dies im Auge zu behalten und gegebenenfalls hierzu zu berichten. Senator Lemke erwidert, dass die weitere Entwicklung beobachtet werde, er weist darauf hin, dass die Finanzierung durch das zuständige Fachressort erfolgen müsse.
- 14) Frau Stahmann bedauert, dass die Vorlage zur **Schulgeschichtlichen Sammlung** nicht beraten werde. Sie bittet um eine ausführliche Vorlage zur Schulgeschichtlichen Sammlung unter Berücksichtigung der Besucherzahlen, der Beschäftigtenzahlen und des Flächenbedarfs. Sie bittet auch um Prüfung der Möglichkeit eines Umzuges ins Focke Museum.
- 15) Herr Rohmeyer berichtet von vielen abgelehnten Anwahlen bei der **Grundschule Borgfeld** und bittet um Erläuterung, welche Grundlage die Veränderung der Einzugsbereiche habe. Herr Bothmann antwortet, dass die Einzugsgebiete der Schulen so eingerichtet werden, dass eine angemessene Auslastung der drei Schulen Borgfeld, Borgfelder Saatland und Curiestraße möglich ist. Dies habe dazu geführt, dass am Standort Borgfeld 4 und an den beiden anderen Standorten je zwei 1. Klassenverbände eingerichtet werden.

Senator Lemke sagt eine Beantwortung der offenen Frage zur nächsten Sitzung der Deputation für Bildung zu.

Die Vorlage G 144 / L 192 wurde bereits unter dem TOP 7 Land behandelt.

TOP 5 Umsetzung der musisch-kulturellen Projekte in Bremen und Bremerhaven Vorlage G 145 / L 193

Die Vorlage G 145 / L 193 wurde bereits unter dem TOP 8 Land behandelt.

TOP 7 Zentrales Sporthallenmanagement Bremen Vorlage G 147

Senator Lemke weist darauf hin, dass die finanziellen Absprachen noch präzisiert würden. Der Bericht stelle einen Zwischenstand dar.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt den Zwischenstand zur Kenntnis.

**TOP 8 Ausbau weiterer Ganztagsangebote in den Schulen der Stadt- Vorlage G 148
 gemeinde Bremen**

Frau Stahmann bittet um eine getrennte Abstimmung der Absätze des Beschlussvorschlags. Sie fordert, die Angebote an Gymnasien so zu modifizieren, dass sie mit einer Entwicklung zur Ganztagschule kompatibel seien. Sie bemängelt, dass die Bewertung für das Schulzentrum Findorff im Vergleich zu der des Schulzentrums Helgolander Straße zu negativ sei. Sie bittet daher, auch das Schulzentrum Findorff in den Beschlussvorschlag aufzunehmen und die Finanzierung in den Haushaltsberatungen sicher zu stellen. Herr Bothmann erwidert, dass der Antrag des Schulzentrums Helgolander Straße bereits vor geraumer Zeit gestellt worden sei und ausdrücklich durch den Beirat unterstützt worden sei. U.A. deshalb sei der Antrag des Schulzentrums Helgolander Straße positiver bewertet worden. Frau Hövelmann begrüßt die Fortsetzung des Ganztagschulprogrammes und hebt besonders das an den Stadtteil Huchting gesendete positive Signal hervor. Problematisch findet sie, dass der Leibnizplatz aufgrund der Belegung durch das Theater herausfalle. Sie bittet, den Beschlussvorschlag um folgenden Passus zum SZ Findorff zu ergänzen: „Der Senator für Bildung und Wissenschaft wird gebeten, die Möglichkeit der Realisierung eines Ganztagsangebots am Standort Findorff zu überprüfen und darüber zu berichten“. Herr Rohmeyer betont, dass der feste Wille der Koalition trotz der Finanzlage am Ganztagschulprogramm festzuhalten deutlich geworden sei. Ohne die leider erforderlichen Einsparungen auch im Bildungsbereich hätte auch er sich für die Umwandlung des SZ Findorff in eine Ganztagschule ausgesprochen, dies solle nun bis spätestens 2008 geschehen.

Beschluss

1. (einstimmig)

Die Deputation für Bildung stimmt der Einrichtung von weiteren Ganztagschulen an den vorgeschlagenen Standorten und zugleich der Verwendung von Mitteln zur Schaffung von Verpflegungsmöglichkeiten an den Gymnasien und den Schulzentren mit verkürzten gymnasialen Bildungsgängen zu.

2. (bei 2 Enthaltungen von Bündnis 90/ Die Grünen)

Der Senator für Bildung und Wissenschaft wird aufgefordert, für das städtische Gebäude Leibnizplatz den vorrangigen schulischen Bedarf beim Gebäudemanagement geltend zu machen.

3. Vorschlag Bündnis 90/ Die Grünen (bei 2 Fürstimmen von Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt)

Die Deputation für Bildung stimmt zusätzlich der Einrichtung einer Ganztagschule am Standort Findorff zu.

3. Vorschlag von CDU und SPD (bei 2 Enthaltungen von Bündnis 90/Die Grünen) angenommen:

Der Senator für Bildung und Wissenschaft wird gebeten, die Möglichkeit der Realisierung eines Ganztagsangebots am Standort Findorff zu überprüfen und darüber zu berichten

TOP 9 Umbau und Erweiterung der Grundschule am Pulverberg zu Vorlage G 149
Ganztagschule
Hier: Veränderung der Planung

Senator Lemke berichtet über die Hintergründe der Vorlage und weist darauf hin, dass die Kosten für den Anbau auf 1 Million Euro gedeckelt werden für Umbaumaßnahmen im Gebäude 100.00 Euro zur Verfügung stehen.

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt die Aufgabe der Dependance und den geplanten Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an den Standorten Pulverberg und Waller Ring sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

Senator

Sprecherin

Protokollantin